

„UNSERE SORGE FÜR DAS GEMEINSAME HAUS“

GOTTESDIENST ZUM MÄNNERTAG

EINLEITUNG

Besorgniserregende politische Entwicklungen und Kriege, weltweite Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten, Klimawandel und Umweltkatastrophen verunsichern uns Menschen und machen uns Angst. Die Welt scheint aus den Fugen zu geraten. Die Sehnsucht nach Orientierung und Sinn ist groß. Der verstorbene Papst Franziskus schreibt in seiner vielbeachteten Enzyklika „Laudato si“ von der „Sorge um das gemeinsame Haus“. Nur im Miteinander und Füreinander werden wir als Menschheit eine gute Zukunft für alle schaffen können. Der Beitrag eines jeden und einer jeden einzelnen von uns ist gefragt. Es geht um das Pflegen und Kultivieren gemeinsamer Werte wie Zusammengehörigkeit, Verbundenheit, Solidarität, Fürsorge und Mitgefühl. Stärkung und Inspiration dafür können und wollen wir uns auch aus diesem Gottesdienst holen.

KYRIE

Wir begrüßen Jesus Christus in unserer Mitte. Seine Botschaft, sein Handeln und sein Geist sind uns Richtschnur und Antrieb, uns in der Welt für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung einzusetzen.

✚ Jesus, du zeigst uns Wege zum Frieden, in uns und um uns. - Herr, erbarme dich unser.

✚ Jesus, du weckst unsere Sehnsucht nach Gerechtigkeit. - Christus, erbarme dich unser.

✚ Jesus, du führst uns in eine tiefe Verbundenheit mit allem, was lebt. - Herr, erbarme dich unser.

TAGESGEBET

Gott der Liebe, zeige uns unseren Platz in dieser Welt als Werkzeuge deiner Liebe zu allen Wesen dieser Erde, denn keines von ihnen wird von dir vergessen. Erleuchte jene, die Macht und Reichtum besitzen, damit sie sich hüten vor der Sünde der Gleichgültigkeit, das Gemeinwohl lieben, die Schwachen fördern und für diese Welt sorgen, die wir bewohnen. Die Armen und die Erde flehen, Herr, ergreife uns mit deiner Macht und deinem Licht, um alles Leben zu schützen, um eine bessere Zukunft vorzubereiten, damit dein Reich komme, das Reich der Gerechtigkeit, des Friedens, der Liebe und der Schönheit. Gelobt seist du. Amen.

Papst Franziskus in „Laudato si“

FÜRBITTEN

Guter Gott, du hast uns als Schwestern und Brüder geschaffen, damit wir füreinander eintreten und das Leben teilen. Schau auf unsere Sehnsucht nach Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung und stärke uns in unserer Sorge für unser gemeinsames Haus. So bitten wir dich:

✚ Wir bitten dich für alle Menschen in Ländern, in denen Krieg, Hass und Gewalt herrschen. Stärke die, die sich für Frieden einsetzen, und öffne die Herzen der Mächtigen für Gerechtigkeit und Versöhnung.

✚ Für alle Frauen, Männer und Kinder, die unter sozialer Ungerechtigkeit leiden. Gib uns Mut und Ideen, damit wir uns für weltweite Gerechtigkeit einsetzen und den Menschen nahe sind, die unsere Solidarität und Hilfe brauchen.

✚ Für alle, die sich für eine Vision von unserer Welt einsetzen, in der die Würde aller Menschen geachtet wird. Schenke uns ein waches Herz, damit wir die heutigen Propheten und Prophetinnen, die Kritik an politischen, gesellschaftlichen und kirchlichen Missständen üben, nicht überhören.

✚ Gott, du hast uns Menschen deine Schöpfung anvertraut. Nimm uns in die Verantwortung für unser gemeinsames Haus. Befreie uns aus den Widersprüchen in unserem Leben, dass wir einerseits ehrlichen Herzens Missstände beklagen, aber andererseits unsere Gewohnheiten nicht ändern und unsere Ansprüche sogar noch wachsen.

Allmächtiger Gott, du hast einen neuen Himmel und eine neue Erde verheißen. Sende uns den Heiligen Geist, durch den du die Welt erschaffen hast und erhältst. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.



MEDITATION NACH DER KOMMUNION: WIR GLAUBEN AN DAS WIRKEN DES HEILIGEN GEISTES

Wir GLAUBEN, dass er unsere Vorurteile abbauen kann

- und dass wir Abstand nehmen von Vorbeurteilung und Vorverurteilung von Menschen, deren Motivation zu ihrem Handeln wir nicht kennen.

Wir GLAUBEN, dass er unsere Gewohnheiten ändern kann,

- damit wir nicht an Althergebrachtem hängen bleiben, sondern uns öffnen können für neue Wege, auf die uns Gott weisen will.

Wir GLAUBEN, dass er unsere Gleichgültigkeit überwinden kann,

- mit der wir abstumpfen angesichts der Nöte in der Welt und unsere Zeugniskraft als Salz und Licht verlieren.

Wir GLAUBEN, dass er uns Phantasie zur Liebe geben kann,

- damit der Wille danach, Gleiches mit Gleichem zu vergelten, in uns keinen Raum gewinnen kann und wir unser Handeln von Liebe und Verständnis bestimmen lassen.

Wir GLAUBEN, dass er uns Warnung vor dem Bösen geben kann,

- damit wir sensibel bleiben unterscheiden zu können, was gut ist zu tun und was schädlich ist zu tun.

Wir GLAUBEN, dass er uns Mut für das Gute geben kann,

- damit wir nicht angesichts der großen Probleme resignieren und kraftlos werden.

Wir GLAUBEN, dass er unsere Traurigkeit besiegen kann,

- die uns lähmt, Wichtiges voller Glaubenszuversicht und Hoffnung zu tun.

Wir GLAUBEN, dass er uns Liebe zu Gottes Wort geben kann,

- weil wir alle Kraft und Ermutigung aus Seiner Frohen Botschaft empfangen und sie uns Wegweisung gibt.

Wir GLAUBEN, dass er unsere Minderwertigkeitsgefühle nehmen kann,

- als wären wir zu unbedeutend und zu schwach als Boten des Friedens und der Versöhnung im Namen unseres Herrn.

Wir GLAUBEN, dass er uns Kraft in unserem Leid geben kann,

- mit der Erfahrung, dass Gott uns nicht davor bewahrt, aber uns hindurchführt und begleitet, uns Kraft zur Überwindung gibt.

Wir GLAUBEN, dass er uns Geschwister an die Seite geben kann,

- mit der Erfahrung, dass wir als zwei oder drei, als Gemeinde, IHN mitten unter uns wissen und miteinander und füreinander auf dem Weg bleiben.

Wir GLAUBEN, dass er unser Wesen durchdringen kann.

SCHLUSSGEBET

Ewiger Gott,
du hast Himmel und Erde in Liebe geformt,
und jedem Geschöpf den Atem des Lebens geschenkt.

Wir stehen vor dir mit offenen Händen und bitten um dein Erbarmen.

Nähre und stärke uns in unserem Einsatz für eine Gerechtigkeit, die den Schwachen und Benachteiligten zu Recht und Würde verhilft und die Mächtigen zur Demut ruft. Öffne unsere Augen für das Leid der Unterdrückten, damit wir nicht schweigen, wo deine Wahrheit gefragt ist.

Schenke Frieden, der tiefer reicht als Waffenstillstand und Verträge, Frieden, der Herzen heilt und Feinde zu Geschwistern macht. Lass uns Brücken bauen, wo Mauern aus Angst und Hass stehen. Bewahre deine Schöpfung, die in Schönheit und Zerbrechlichkeit vor uns liegt.

Lehre uns, achtsam zu gehen, das Wasser zu ehren, die Luft zu schützen,

den Boden zu pflegen wie einen heiligen Garten.

Gott des Lebens, führe uns auf den Wegen deiner Liebe, damit Gerechtigkeit blüht, Frieden Wurzeln schlägt und deine Schöpfung atmen kann bis ans Ende der Zeiten.

ZUSAMMENGESTELLT VON
MAG. WOLFGANG BÖGL,
THEOLOGISCHER ASSISTENT
DER KMB ÖÖ